



Im Familienzentrum können sich Knirpse miteinander austoben. (Bild zvz.)

## Spiel und Spass für alle Kleinkinder

Neue Zeiten ab Februar 2022

Jeweils am Freitagvormittag von 9 bis 11 Uhr können alle Eltern mit ihren Knirpsen eine schöne Abwechslung vom Alltag geniessen.

Während die Grossen miteinander plaudern, Erfahrungen austauschen und Freundschaften schliessen, erfreuen sich die Kleinen an allerlei kindergerechtem Spielzeug, ahmen die Alltagssituationen im Verkäuferli-Lade nach oder verwandeln sich in der Kostümecke in Piraten, Tiger oder in zauberhafte Feen. Ob die Kinder basteln, malen, kneten oder sich im Gumpizimmer

im Bällelibad vergnügen, es ist bestimmt für alle etwas dabei. Bei schönem Wetter lädt ausserdem der Garten mit einem Spielplatz, grossem Sändelkasten und vielen fahrbaren Untersätzen zum Austoben ein. Einen Schnuppervormittag zu vereinbaren lohnt sich allemal!

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Anmeldungen: per Telefon 044 760 12 77 oder knirpsentreff@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Informationen und komplettes Kursangebot: [www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch](http://www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch)  
Familienzentrum Bezirk Affoltern,  
Zürichstrasse 136, Affoltern.

BUCH-TIPP

# Weisse Rentierflechte

VON IRENE SCHEURER,  
REGIONALBIBLIOTHEK AFFOLTERN

Aljoschka hat sich lange gegen die Heirat gestraubt. Nun ist der Schlitten mit dem Mädchen da, das seine Mutter für ihn ausgesucht hat. Doch Aljoschka – der mit seinen sechszwanzig Jahren schon längst verheiratet sein sollte – schweigt und zeigt damit, dass er noch immer nicht einverstanden ist. Er weigert sich, die Braut gebührend zu empfangen und das traditionelle Fest auszurichten, denn er ist in Ilne, die Tochter des Nachbarn Petzko, verliebt. Doch diese hat vor sieben Jahren dem Noma-

denleben den Rücken gekehrt und ist in der Stadt sesshaft geworden. Auch der verwitwete Petzko hofft auf die Rückkehr der Tochter. Seine Kräfte schwinden und er bräuchte ihre Unterstützung. Doch Ilne ist nicht einmal zur Beerdigung der Mutter zurückgekehrt.

**Wo das Überleben nur als Gemeinschaft möglich ist**

Dies ist die Ausgangslage des poetischen und melancholischen Romans «Weisse Rentierflechte» von Anna Nerkagi. Das Buch gibt Einblicke in das archaische Leben der Nenzen, eines indigenen

Volkes, das im Nordwesten Sibiriens vorwiegend nomadisch lebt, als Rentierzüchter, Fischer und Jäger. «Das Rentier ist die Wurzel des Lebens der Nenzen, und es ist auch seine Seele», heisst es im Roman.

Die Lebensweise der Nenzen ist von Traditionen geprägt, ein Überleben ist nur in der Gemeinschaft möglich. Anna Nerkagis beschreibt, welche Rollen den Männern und den Frauen zugewiesen werden, welche Aufgaben die Generationen im Laufe der Zeit übernehmen und welche Bedeutungen Mythen und Sagen haben. Die vielen eingeflochtenen Lebensweisheiten regen zum Nachdenken an und die patriarchalen Strukturen stärken bei mir das Verständnis für Innes Wegbleiben.

**Rückkehr zur nomadischen Lebensweise**

Auch bei den Nenzen zieht die Moderne mit ihren Vorstellungen von Individualismus ein und weicht Traditionen auf. Viele Junge verlassen die Lager und ziehen in die Städte, um ein modernes und bequemeres Leben zu führen. Die Suche nach dem individuellen Glück lässt sich oft nicht mit den Jahrhunderte alten Traditionen vereinbaren und so bleibt Aljoschkas Dilemma ungelöst.

Die Autorin zeigt die Ambivalenzen der nomadischen Lebensweise eindrücklich auf. 1952 auf der Halbinsel Yamal in Westsibirien geboren wurde Anna Nerkagi im Alter von sechs Jahren von den sowjetischen Behörden von ihren Eltern getrennt, um in einem Internat



«Weisse Rentierflechte» von Anna Nerkagi. Mit Fotos von Sebastião Salgado. Verlag Faber & Faber, Leipzig 2021. ISBN 978-3-86730-197-8.

zu leben und eine schulische Ausbildung zu erhalten. Sie studierte später Erkundungsgeologie und kehrte dann im Alter von 30 Jahren zur nomadischen Lebensweise zurück. Ihr Roman «weisse Rentierflechte» ist das erste im deutschsprachigen Raum veröffentlichte Buch einer nenzischen Autorin.

Ergänzt wird der Roman von eindrücklichen Aufnahmen des berühmten brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado und einem Anhang, in dem viele der nenzischen Wörter und Ausdrucksweisen erläutert werden.

## MARKTPLATZ

Die Beiträge in der Rubrik «Marktplatz» wurden von Werbekunden eingereicht. Interessiert? Tel. 058 200 57 00

## Auszeichnung für das Spital Affoltern

Freude über das Swiss Care Excellence Certificate (Scec)

Das Spital Affoltern hat das wissenschaftlich basierte Label Swiss Care Excellence Certificate (Scec) erhalten.

Die Zertifizierung steht für Qualitätsstandards und eine fortlaufende Qualitätsentwicklung in der Pflege. Das Spital Affoltern möchte nicht nur über Qualität sprechen, sondern diese ausweisen und sichtbar machen, weil sie eine Voraussetzung für das tägliche Handeln ist und für Sicherheit, Wohlbefinden und Zufriedenheit bei den Patientinnen und Patienten sorgt. Das Spital Affoltern weist sich mit dieser Zertifizierung als attraktiver Arbeitgeber für qualifiziertes Pflegepersonal und beliebter Ausbildungsstandort aus.

Elsbeth Luginbühl, Geschäftsführerin von «concret»: «Die Pflege des Spitals Affoltern macht mit der erfolgreichen Zertifizierung und der Auszeichnung mit dem Scec-Label die



Die Mitarbeitenden freuen sich über die Auszeichnung. (Bild zvz.)

Qualität ihrer Arbeit sichtbar. Mit hoher Motivation und viel Engagement gewährleisten die Verantwortlichen,

dass die Qualität erhalten und stets kontinuierlich weiterentwickelt wird. Damit die Patientinnen und Patienten

jederzeit eine individuelle und hochstehende Pflege erhalten.»  
Spital Affoltern

## Infotag Bikereisen weltweit mit Live-Vorträgen

Am Samstag, 22. Januar, präsentiert der Affoltemer Bikereisen-Spezialist Bike Adventure Tours im Volkshaus in Zürich Reisevorträge über Velo- und Bikereisen rund um die ganze Welt.

Bike Adventure Tours organisiert Mountainbike-Reisen auf der ganzen Welt. Die Velo- und Bikeferien sollen einen Mix aus Spass, Sport, Abenteuer und viel Kultur bieten. Im Angebot sind Gruppen- und Individualreisen in über 40 Ländern weltweit. Das Angebot bietet eine breite Auswahl für jeden

Geschmack: von gemütlichen Bike- und E-Bikereisen bis zu anspruchsvollen Mountainbike- und Trailtouren.

Nun stellen mehrere der erfahrenen Reiseleiterinnen und Reiseleiter am nächsten Samstag ihre Lieblingsreisen mit Live-Kommentaren und eindrücklichen Bildern auf Grossleinwand vor. Das Vortragsprogramm ist vielfältig: In über 25 Reisevorträgen wird um die ganze Welt gereist.

Vorgestellt werden auch die neuen Reisen aus dem Programm 2022 von Bike Adventure Tours, so zum Beispiel die Tour mit dem Gravelbike durch Marokkos Süden; die Mountainbike-Reise auf der kapverdischen Insel



Mit dem Velo die Welt bereisen. (Bild zvz.)

Santiago; die Inka-Spuren suchende in Peru oder Veloreisen zu den Loire-Schlössern und ins niederländische Friesland. Aber auch Bike- und Boot-Ferien in der Toskana und in Griechenland werden vorgestellt. Die Reisespezialisten und Bike-Guides von Bike Adventure Tours beraten Interessierte persönlich und geben Tipps für ihre nächste Bikereise.

**Bike Adventure Tours**

Samstag, 22. Januar, 9 bis 17 Uhr, Volkshaus, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich. Im Blauen, Weissen und Gelben Saal, Eintritt frei, 2G und Maskenpflicht gemäss BAG-Vorgaben. Weitere Infos unter [www.bike-adventure-tours.ch](http://www.bike-adventure-tours.ch).

## Wieder mehr Fahrgäste

Die Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg LAF transportierte im vergangenen Jahr rund 204 000 Fahrgäste. Dies ist zwar ein Viertel mehr als im Jahr 2020, aber immer noch deutlich weniger im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit.

Nachdem sich die Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg LAF über viele Jahre zunehmender Beliebtheit erfreute, brachen die Passagierzahlen im Jahr 2020 infolge einer länger andauernden Revision und der Corona-Pandemie stark ein. Im vergangenen Jahr 2021 transportierte die Seilbahn rund 204 000 Fahrgäste. Bester Monat war dabei der Oktober mit rund 31 500 Fahrgästen. Die Frequenzen lagen allerdings noch weit unter dem Niveau der Vor-Corona-Zeit – im Jahr 2019 zählte man mehr als 270 000 Fahrgäste.

Von Montag, 7., bis Freitag, 25. März, finden bei der LAF die jährlichen Revisionsarbeiten statt. Während drei Wochen bleibt der Betrieb der Felseneggbahn durchgehend eingestellt.

Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg

Weitere Informationen auf [www.laf.ch](http://www.laf.ch).



Die Felseneggbahn transportierte 2021 wieder weit über 200 000 Gäste. (Bild zvz.)

# «Schwesterlein»

Am Freitag, 21. Januar, 20.15 Uhr in der Aula Ennetgraben

Das Kinofoyer Lux zeigt ein berührendes Werk über das Leben und das Sterben, die Kraft der Kreativität und eine Nächstenliebe besonderer Art.

Blut ist dicker als Wasser, sagt man. Mit dieser Redewendung startet auch der Film. Lisa (Nina Hoss) gibt ihr Blut und Knochenmark ihrem Zwillingbruder Sven (Lars Eidinger), der an Leukämie erkrankt ist. Lisa weiss, dass damit alles gut werden wird. Mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern ist sie in die Schweiz

gezogen, weg aus ihrem geliebten Berlin. Einst erfolgreiche Theaterautorin schreibt sie nun nichts mehr. Die Krankheit des Bruders und der Verlust der Heimat haben ihre Spuren hinterlassen, ihr Mann hingegen geniesst das geradlinige Leben in der Schweiz.

Sven und Lisa sind Theatermenschen, geboren in eine Familie aus lauter Theatermachern. Die Mutter der beiden Geschwister (Marthe Keller) residiert alleine in einer riesigen Berliner Altbauwohnung und ist von der Krankheit ihres Sohnes überfordert. Als es Sven zunehmend schlechter geht, setzt

Lisa alles daran ihn zu schützen und ihm eine Rolle zu besorgen, denn sie glaubt daran, dass das Schauspielen ihm neue Lebenskraft geben wird. Der Regisseur ist unsicher, ob Sven die extrem körperliche Hamlet-Inszenierung überhaupt durchhält. Um die Genesung zu beschleunigen, reisen die Geschwister gemeinsam in die Schweiz. Doch trotz klarer Bergluft verschlechtert sich Svens Zustand zunehmend. Lisa schwankt immer mehr zwischen Hoffnung und Abschied.

Nina Hoss (Lisa) und Lars Eidinger (Sven) brillieren als inniges Geschwisterpaar und verleihen dem Film, in dem es nie um weniger als den Tod geht, eine grosse Natürlichkeit. Es gelingt ihnen, mit Fiktion und Wirklichkeit sogar noch dem Sterben etwas Beruhigendes abzurufen. Die spürbare Kraft der Kunst, das Feiern der Kultur als Lebenselixier macht «Schwesterlein» zu einem grossartigen Film, der 2021 den Schweizer Filmpreis 2021 für Film, Drehbuch, Kamera, Schnitt und Nebenrolle erhalten hat.

Kinofoyer Lux

«Schwesterlein», Freitag, 21. Januar, 20.15 Uhr im Kinofoyer Lux, Aula Ennetgraben, Affoltern.

Film von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond mit Nina Hoss, Lars Eidinger, Marthe Keller, Jens Albinus und Thomas Ostermeier, CH 2020, 99 Min., D. Kasse geöffnet ab 19.45 Uhr, kein Barbetrieb, keine Pause. Alle Informationen zum Film und den Schutzmassnahmen unter [www.kinolux.ch](http://www.kinolux.ch).



Lisa (Nina Hoss) und ihr Zwillingbruder Sven (Lars Eidinger) haben ein inniges Verhältnis zueinander. (Bild zvz.)

## Es spukt und geistert

Der Theaterverein Bonstetten hat sein Probeweekend durchgeführt

Schottland, Loch Ness, Nessie, das Monster und ein Schlosshotel: Das ist Stoff genug für die skurrile Geisterkomödie «Wenn's zwölfi schlaa» von Dani von Wattenwyl.

Bald soll es wieder so weit sein, der Theaterverein Bonstetten pendelt gedanklich seit Monaten zwischen dem Loch Ness und Bonstetten hin und her, seit Monaten wird wieder geprobt, gehämmert und gemalt, die Bühne im Gemeindesaal verwandelt sich in die Réception des Hotels Nessie, im schottischen Hochland. Letztes Wochenende nun fand das Probeweekend zum eingangs erwähnten Stück statt. Wie jedes Mal waren alle Schauspieler, die Regie, Techniker und Bühnenbauer mit von der Partie. Trotz BAG-Vorschriften und Massnahmen – oder besser gesagt, gerade wegen dieser Massnahmen – war die Disziplin der Beteiligten einzigartig. Die Vorfreude und Begeisterung für das Stück «Wenn's zwölfi schlaa» war greifbar. Endlich können die Schauspielerinnen und Schauspieler, nach einjähriger Coronapause, wieder ein Stück auf jene Bretter bringen, die die Welt bedeuten.

Ist jetzt das «Nessie» real und was hat es mit «Geistern» so auf sich? So ein altes Schloss kann einen schon zum Gru-



Der Theaterverein Bonstetten ist bereit für die Vorführungen. (Bild zvz.)

seln bringen und wer jetzt, nur schon beim Lesen, einen kalten Hauch im Nacken verspürt, ist in guter Gesellschaft: Geister-Vorfreude ist ansteckend. Wie auch immer: Die Texte sitzen, die Kostüme auch – sogar die Geister machen mit – was jetzt noch fehlt, ist das Publikum.

Theaterverein Bonstetten

«Wenn's zwölfi schlaa», Aufführungen am 29. Januar, 20 Uhr; 4. und 5. Februar, jeweils 20 Uhr; 6. Februar, 14 Uhr; 11. Februar, 20 Uhr und 12. Februar, 19 Uhr.

Alle Aufführungen finden unter Einhaltung der aktuell gültigen Covid-Massnahmen des BAG statt. Vorverkauf und weitere Infos auf [www.theater-bonstetten.ch](http://www.theater-bonstetten.ch)



Saxophonist Fabian Capaldi tritt in der Spyre Bar in Affoltern auf. (Bild zvz.)

## Freibeuter entern die Spyre Bar

«Night of Pirates» mit Saxophonist Fabian Capaldi

Saxophonist Fabian Capaldi, bekannt aus dem erfolgreichen TV-Format «Sing meinen Song», sowie die DJs Dr. Drummer und Madness machen die Musik an der «Night of Pirates» von morgen Samstag in der Spyre Bar in Affoltern.

Schon früh stand Fabian Capaldi mit diversen Bands und Projekten auf der Bühne. Egal ob mit seinen eigenen Formationen oder als Freelancer, der Saxophonist sucht in seiner Arbeit immer wieder nach neuem Terrain. Seine grosse stilistische Bandbreite, das gefühlvolle und energiegeladene Spiel und die musikalische Flexibilität zeichnen den Musiker aus. Seine Vielseitigkeit verfeinert er mit den unterschiedlichsten Künstlern wie Amy Macdonald, Gloria

Estefan, Anastacia, Aloe Blacc, Bligg, Joy Denalane, Marc Sway, Stefanie Heinzmann, dem Christoph Walter Orchestra, Polo Hofer und vielen mehr. Aufnahmen für Radio und Fernsehen, Studioproduktionen für Künstler aus aller Welt und Konzerte über den Globus verteilt, begleiten den Werdegang des Saxophonisten. Nicht zuletzt dank dieser Flexibilität ist er heute ein vielbeschäftigter Musiker. Fabian Capaldi ist unter anderem Saxophonist beim erfolgreichen TV-Format «Sing meinen Song – Das Schweizer Tauschkonzert».

Nebst dem Liveact werden an der «Night of Pirates» die DJs Dr. Drummer und Madness für Stimmung sorgen.

Spyre Bar Lounge

«Night of Pirates» am Samstag, 15. Januar, 21 Uhr, Spyre Bar Lounge, Zürichstrasse 78, Affoltern.

## Menschen im Gespräch

Felix Furer lädt zum ersten Polit-Talk

Felix Furer, Stadtratskandidat SP, lädt am 20. Januar zum ersten Themenabend zu Jugend und Jugendarbeit und zum Fokus Mittelschule in Affoltern ins Centro Sociale. Als Gast wird Stadtpräsident Clemens Grötsch teilnehmen.

Einführend wird Felix Furer sich und seine Motivation am politischen Leben mitzuwirken vorstellen. Anschliessend wird er seine Vorstellungen rund um das Thema – Jugend und Jugendarbeit – erläutern, ausgehend von seinen persönlichen Erfahrungen und denjenigen aus seinem Berufsleben.

Eine zukünftige Mittelschule in Affoltern wird wieder ein aktuelles Thema. Möglicherweise braucht es eine weitere Mittelschule im Bezirk Affoltern am Standort Affoltern. Infolge steigender Schülerzahlen könnte der Ausbau der Mittelschule in Urdorf, wofür sich

der Kanton Zürich vorerst entschieden hat, nicht genügen. Felix Furer führt dazu ein Gespräch mit dem Stadtpräsidenten Clemens Grötsch. Hier kann man sich aus erster Hand über die aktuelle Situation, die Chancen und die weitere Planung einer zukünftigen Mittelschule für Affoltern und den Bezirk informieren. Spannende Einblicke in die politischen Abläufe und die wichtige Meinungsbildung sollen im Vordergrund stehen. Die Diskussion mit Felix Furer sowie die Beantwortung von Fragen sind an diesem Anlass möglich.

SP Affoltern am Albis

Erster Polit-Apéro mit Felix Furer, 20. Januar, 19.30 im Centro Sociale, Giessenstrasse 27 (beim Parkplatz der Sportanlage Moos). Es gilt die 2G-Regel. Folgende Veranstaltungen: 3. Februar: Bingo/Lottoabend, Benefizveranstaltung, mit Anmeldung; 24. Februar: Verkehr/Wohnraum; 10. März: Vereine und Finale mit Musik. [www.felixfurerer.ch](http://www.felixfurerer.ch) oder [www.eliane-studer.ch](http://www.eliane-studer.ch).



Spielen, krabbeln und die Umgebung erkunden. (Bild zvz.)

## Babytreff im Familienzentrum

Neue Gruppe ab Februar 2022 für Eltern im ersten Babyjahr

Alle interessierten Eltern dürfen jeweils am Donnerstagvormittag von 9 bis 11 Uhr in einer gemütlichen Atmosphäre bei Kaffee und Gipfeli eine schöne Zeit mit ihrem Nachwuchs verbringen.

Tipps und Tricks, wie diese zwischen- durch doch recht anspruchsvolle Zeit zu

bewältigen ist, sind eine Bereicherung für die Eltern im ersten Jahr mit ihrem Baby. Hilfreiche Erfahrungen können ausgetauscht werden.

Wenn die Kleinen auf Erkundungstour durch das Spielzimmer krabbeln und die ersten sozialen Erfahrungen machen, geniessen die Erwachsenen ein kleines Frühstück und die Gelegenheit, das eigene soziale Netzwerk um weitere Kleinkindeltern zu vergrössern und viel-

leicht findet sogar die eine oder andere langjährige Freundschaft hier ihren Anfang.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Um sich anzumelden oder einen Schnupperbesuch zu vereinbaren, bitte Denise Arregoces Barros kontaktieren: per Telefon 044 760 12 77 oder [babytreff@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch](mailto:babytreff@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch). Infos: [www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch](http://www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch).